

## Erfahrungsbericht Auslandssemester

### ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

---

Wie war es?

---

**Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden** Ja

**Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben?** Ja

**Akademisches Jahr** 2023/2024

**Semester** Herbst/Fall 2023/24

**Dauer in Semestern** 1

**Studiengang an der EUF** B.A. Bildungswissenschaften

**Fach 1 (nur Lehramt-Studierende)** Sport

**Fach 2 (nur Lehramt-Studierende)** Sachunterricht NW

**Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)**

**Gastland** Spanien

**Gasthochschule** Universidad de Las Palmas de Gran Canaria

### IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

---

**Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet? Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?**

Im Vorfeld habe ich Spanischkurse besucht, die mich auf die Zeit auf Gran Canaria vorbereitet haben. Zudem habe ich mich bei Kommilitonen erkundigt, welche Kurse interessant sind in welcher Region ich mir eine Wohnung suchen sollte.

**Welche Tipps haben Sie zur umweltfreundlichen An-/Abreise (falls zutreffend)?**

Ich persönlich bin mit Freunden, die ebenfalls ihr Auslandssemester auf Gran Canaria absolviert haben, mit meinem Campervan hingefahren. Dadurch konnten wir uns die Sprit-, Maut und Fährenkosten teilen. Zudem kann ich es durchaus empfehlen auf dem Landweg nach Gran Canaria zu fahren, da dadurch der unglaubliche Entfernung erst deutlich wird. Zudem ist es sehr nützlich ein Auto auf Gran Canaria zu haben, um Outdooraktivitäten nachzukommen und jede Ecke der Insel zu erkunden.

**Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?**

Den ersten Monat habe ich in meinem Campervan und bei Freunden gewohnt, da es nur selten bezahlbare Zimmer in meinem Wunschgebiet Guaranteme/ La Cicer zu finden. Nebenbei habe ich viele Stunden auf der App Idealista verbracht, die ich für die Wohnungssuche empfehlen kann. Durch Glück und nach ergiebiger Suche habe ich ein bezahlbares Zimmer in einer großen Wohnung, 2 Gehminuten des Surfstrandes La Cicer gefunden. Meine Mitbewohner kamen aus Italien und nahmen ebenfalls am Erasmusprogramm teil. Beide konnten fließend Spanisch und habe sehr viel Zeit mit ihnen verbracht.

**Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?**

Erasmusprogrammen bin ich wenig nachgegangen. Durch die Uni oder den Sport wie dem Surfen oder dem Beachvolleyball habe ich gute gute Freundschaften geschlossen. Zudem hatte ich eine gute Verbindung zu meinen Mitbewohnern, die in meinem Alter waren und die gleichen Interessen hatten.

**Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner\*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?**

Die Uni war sehr gut aufgebaut, mit vielen zuverlässigen AnsprechpartnerInnen. Es gibt zwei Campi auf Gran Canaria einen in der Nähe der Stadt( Obelisco) und einen 45 Minuten mit dem Bus entfernt ( Tafira Baja). Das Kursangebot entsprach genau den Kursen, welche in zu der gleichen Zeit in Deutschland hätte machen müssen.

**Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?**

Das Erlernen der spanischen Sprache war für mich eine der höchsten Prioritäten. Sowohl im Vorhinein, als auch während meiner Zeit auf Gran Canaria haben mich kostenlose Spanischkurse, angeboten durch die Unis unterstützt. Im Alltag habe ich hauptsächlich spanisch gesprochen, was einem das Leben vor Ort deutlich vereinfacht.

**Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?**

Die spanische Kultur kannte ich aus vorherigen Reisen bereits. Besonders die Siesta habe ich in meinen Alltag miteingebaut. Durch Freundschaften zu anderen ErasmusstudentInnen lernt man viele Kulturen aus ganz Europa kennen.

**Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?**

Was mich persönlich sehr geschockt hat war der Tourismus, der auf der Insel herrscht. Tagtäglich kommen tausende Menschen auf die Kanaren und gehen. Dadurch herrscht zum Teil eine gewisse Hektik und ich konnte die Ruhe in Flensburg wertschätzen.

**Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)**

Mein Alltag bestand hauptsächlich aus sportlichen Aktivitäten wie Surfen, Wandern, Klettern, Tauchen oder Beachvolleyball. Am Vormittag hatte ich zumeist Uni, konnte mich aber direkt im Anschluss dem Sport widmen. Auf der Insel konnte ich mich mithilfe meines eigenen Vans sehr gut fortbewegen.

**Welche Tipps haben Sie für einen umweltfreundlichen/nachhaltigen Aufenthalt (Projekte, Initiativen, Alltagsleben)?**

Das Vermeiden des Fliegens war für mich sehr wichtig, weshalb ich mit Freunden aus Deutschland eine Fahrgemeinschaft nach Las Palmas mit dem Auto geschlossen haben. Für das Reisen innerhalb der Kanaren gibt es ebenfalls Fähren. Mit einer Einbürgerung bekommt man 80% auf alle Fähren. Diese kann man mit einem Mietvertrag von einem halben Jahr bekommen.

**Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?**

Finanziell kam ich gut zurecht, da meine Miete durch die Untermiete meiner Wohnung in Flensburg gedeckt wurde. Alltägliche Kosten konnte ich sehr gut mit dem Erasmusgeld decken. Das Einzige was kostspieliger war, war das Reisen auf die anderen Inseln und eine Reise nach Marokko.

**Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?**

Meine beste Erfahrung war das Surfen und der Outdoorsport. Zudem gaben mir die Reisen innerhalb der Inseln und meiner Reise nach Marokko, welches sehr nah an den Kanren liegt, neue Erfahrungen.

**Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?**

Ein Auslandssemester auf Gran Canaria bietet sich insbesondere für Sport- sowie Naturbegeisterte an. Durch die Lage kann ganzjährig bei angenehmen Klima gesurft, gewandert sowie anderem Sport nachgegangen werden. Meines Erachtens ist es der beste Ort, um ein Erasmus zu absolvieren.

## IHRE FOTOS

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

Foto (1) file\_65ca20e3412bb-img\_0101.jpeg

**Foto (2)** file\_65ca20e6833b6-img\_0100.jpeg

**Foto (3)** file\_65ca20e9b498f-img\_0099.jpeg

**Foto (4)** file\_65ca20ed52eec-img\_0098.jpeg

**Foto (5)** file\_65ca20f351ce8-img\_0097.jpeg

**Foto (6)** file\_65ca20f6e7ff9-img\_0096.jpeg

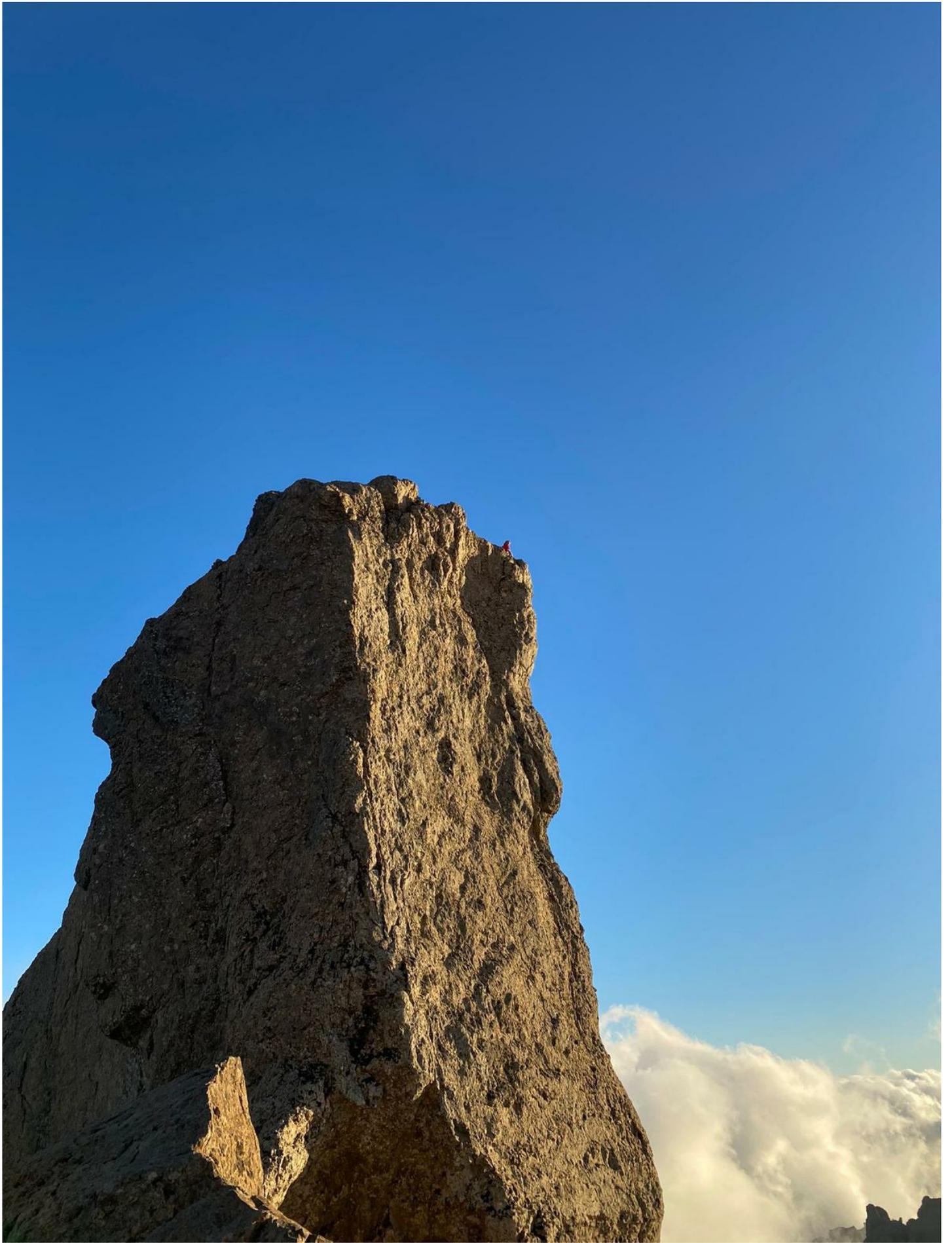
**Hier haben Sie die Möglichkeit,  
Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben**

Bilder vom Surfen aus dem Norden der Insel, der rauen und schönen Küste im Weste sowie Sonnenuntergängen in den Bergen bei dem Pico de las Nieves oder dem Roque Nublo.











Galaxy S20 FE 5G



